

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 11. August — Berne, le 11 Août — Berna, li 11 Agosto

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweizer Handelsamtsblattes in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

A u f r u f.

Es werden vermißt und daher zur Amortisation aufgerufen:
Die Dividendenscheinbogen nebst Talons Nr. 13 bis und mit 22 der sieben Aktien der Gotthardbahn Nr. 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 15507 und 15508; der erste der Dividendenscheine ist verfallen den 30. Juni 1888, der letzte verfällt den 30. Juni 1897. Eigentümer der Titel ist Max Jaensch in Magdeburg und vormals Pastor Eduard Seydel zu Zeitz.
Allfällige Inhaber dieser bezeichneten Dividendenscheine werden aufgefordert, dieselben innert der Zeitfrist von drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst nach Ablauf der benannten Frist besagte Dividendenscheinbogen nebst Talons kraftlos erklärt werden.

Luzern, den 8. August 1888.

Der Gerichtspräsident:
Dr. Hermann Heller.
Der Gerichtsschreiber:
Melch. Schürmann.

(199—3)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für die Kantone:
St. Gallen: bei Herrn **Ed. Glaus** in St. Gallen (an Stelle des Herrn Alfred Maflü);
Solothurn: bei Herrn **V. Borner** in Olten (an Stelle des Herrn F. Plüß in Solothurn);
Zug: bei Herrn **Caspar Kramer** in Zug.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Aug. Berner, Notar in Bern.

(198—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 6. August. Inhaber der Firma **Jakob Wild** in Enge ist Joh. Jakob Wild von und in Enge. Holz- und Kohlenhandlung. Stockerstr. 43.
6. August. Die Firma „**E. Müller, vorm. Müller-Köchlin**“ in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 783) zeichnet nur noch: **E. Müller**, und erteilt Prokura an Jacob Böhler von Rheinfelden, Kt. Aargau, in Zürich.
6. August. Die Firma **Jb. Trüb** in Riesbach (S. H. A. B. 1883, pag. 206) hat ihr Domizil nach Zürich, Petershofstatt 11, z. Holderbaum, verlegt; sie betreibt nunmehr auch einen Weinverkauf über die Gasse und ihr Inhaber ist zur Zeit Bürger von Riesbach.
6. August. Die Firma **A. Diemand** in Obersträß (S. H. A. B. 1887, pag. 523) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.
7. August. Die Firma „**Koller & Mäder**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 165) ist in Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters **Gotlieb Koller** erloschen. Inhaber der Firma **J. Mäder-Meister** in Zürich ist Jacob Mäder-Meister von und in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Koller & Mäder. Fleischhandlung. Stühlihofstatt 3. Die Firma erteilt Prokura an Georg Rupplin von und in Zürich.
7. August. Die Firma „**Heinrich Bucher**“ in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 697) ist wegen Hinschiedes des Inhabers erloschen. Emma Bucher und Elisa Bucher, beide von Niederweningen, in Zürich, haben unter der Firma **Geschw. Bucher** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Bucher übernimmt. Kohlen- und Holzhandlung. Zur Sonne. Stadthausplatz.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Courtelary.

1888. 8 août. Madame Emilie Gerber née Frickart, veuve de M. Elias Gerber, sans profession déterminée, et M. Arnold Juillard, professeur, demeurant les deux à St-Imier, ont formé entre eux une société en nom collectif qui a son siège à St-Imier et qui a commencé ses opérations le premier août courant. Cette société existera sous la raison de commerce **E. Gerber & C^o**. Elle aura pour objet l'exploitation d'une imprimerie artistique et se chargera notamment de l'impression de circulaires, étendes de lettres, factures, cartes de convocations, de visites et de fiançailles, avis mortuaires, programmes divers et autres travaux typographiques de cette nature. M. Juillard aura seul la gestion et la signature de la société. Bureau: Au rez-de-chaussée de la maison Juillard à la Rue Agassiz, à St-Imier.

8 août. La maison **Jean Hess**, fabrication d'horlogerie à St-Imier, inscrite au registre du commerce le 26 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 16 août suivant, page 423, a cessé d'exister ensuite de changement de domicile du titulaire. La procuration conférée le 31 mars 1887 à Madame Mathilde Hess née Ross, à St-Imier, publiée dans la F. o. s. du c. le 6 avril 1887, page 262, est également éteinte.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 6. August. Inhaber der Firma **Johann Fischer** in Großwangen ist Johann Fischer von und in Großwangen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1888. 9. August. Die Firma „**Fr. Mettler & Sohn, Mechaniker**“ in Arth (S. H. A. B. 1883, Nr. 58, pag. 386) ist in Folge Verzichtes erloschen. Inhaber der Firma **Fr. Mettler, Sohn** in Arth, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat, ist Franz Mettler von und in Arth. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Gasapparaten und mechanische Werkstätte.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1888. 7. August. Inhaberin der Firma **M. Schwörer-Zuber** in Solothurn ist Magdalena Schwörer geb. Zuber, Ehefrau des Lorenz Schwörer von Lyon, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaarenhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 19.

7. August. Die Kollektivgesellschaft **Geb. Witz** in Solothurn, publiziert im S. H. A. B. Nr. 43 vom 29. März 1888, hat sich aufgelöst. Geschäfte sind keine zu liquidiren.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 6. August. Die Firma **J. E. Kunkler** in Basel (S. H. A. B. 1887, 10. Februar, Nr. 14) widerruft die an **Ludwig Albert Eduard Kunkler** erteilte Prokura.

6. August. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Band- & Seidefabrik St. Ludwig** in Basel (S. H. A. B. 1887, 1. März, Nr. 22) sind **Fürchtgott Naef** und **Julius Wettstein** ausgeschieden und somit deren Unterschriften erloschen; in dieselbe wird gewählt Emanuel Bürgy-Rieggerd von und in Basel; derselbe führt mit Fritz Horand die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift Namens der Gesellschaft.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1888. 8. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. & L. Levallant** in Mültenz (S. H. A. B. vom 16. März 1883, pag. 288) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die Gesellschafter **Henri** und **Lazard Levallant** besorgt.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Wyl.

1888. 6. August. Die Firma „**J. B. Müller & C^{ie}**“ in Wyl (S. H. A. B. 1883, pag. 55) ist in Folge Ablebens des Geschäftstheilhabers **Fridolin Müller**

Schmidweber mit 30. Juli l. J. erloschen. Adolf Eberle-Müller von Wallenstadt, Wilhelm Müller-Hafner von Wyl und Fridolin Müller von Wyl, sämtliche wohnhaft in Wyl, haben unter der Firma **Müller & C^o** in Wyl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. B. Müller & C^o übernimmt und am 1. August d. J. ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in farbig gewebenen Baumwollstoffen mit Färberei und Appretur. Geschäftslokal: Das Haus zum «Wiesenthal».

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 6. August. Unter dem Namen **Kurverein St. Moritz** besteht in der Gemeinde St. Moritz ein Verein, welcher die Verschönerung und Verbesserung der öffentlichen Anlagen von St. Moritz zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 18. Juli 1888 in Kraft getreten. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von 5 Fr. an die Vereinskasse entrichtet. Der Verein wird von einem Vorstand von fünf Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Herbstversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Generalversammlung geschieht jeweilen durch einmaliges Zirkular. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und eines anderen Vorstandsmitgliedes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Vorstandsmitglieder sind: Gottlieb Peter, Präsident; Alfons Badrutt-Joos, Aktuar; Johann Paul Fanconi, Quästor; Conradin Veraguth, Dr. med., und Camille Hoffmann, Pfarrer, Beisitzer, alle in St. Moritz.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 9. August. Inhaber der Firma **F. Siebenmann** in Aarau ist Fritz Siebenmann von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Export von Bieren. Geschäftslokal: Brauerei zum Weinberg.

9. August. Inhaber der Firma **Heinrich Frey, Notar** in Aarau ist Heinrich Frey von Gontenschwil, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Notariats- und Inkassogeschäft. Geschäftslokal: Hintere Vorstadt Nr. 689.

Bezirk Lenzburg.

9. August. Die **Kollektivgesellschaft „Henckell & Zeiler“** in Lenzburg (S. II. A. B. 1886, pag. 19) hat sich aufgelöst. Gustav Henckell von Hannover, Gustav Zeiler von Berlin und Carl Roth von Lenzburg, alle wohnhaft in Lenzburg, haben unter der Firma **Henckell, Zeiler & C^o** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1888 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Konservenfabrik. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Henckell & Zeiler.

Bezirk Zofingen.

9. August. Die **Kollektivgesellschaft „Karl Roth (Charles Roth)“** in Zofingen (S. H. A. B. 1883, pag. 68) hat sich aufgelöst. Wittve Rosa Roth-Suter, Hans Suter-Lang und Karl Suter-Mathys, alle in Zofingen, haben unter der Firma **Roth, Suter & C^o** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Von den Gesellschaftern sind zur Vertretung nur befugt: Hans Suter-Lang und Karl Suter-Mathys. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in baumwollenen und halbbaumwollenen Stoffen. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Karl Roth und erteilt Prokura an Rudolf Mathys von Kolliken, wohnhaft in Zofingen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 7. August. Inhaber der Firma **A. Wütherich** in Kradoltsch Albert Wütherich von Trub, Kt. Bern, wohnhaft in Kradoltsch. Handlung in Wein, Kirsch und Bleichereiartikeln, Fettwaren, Dünger etc.

7. August. Die Firma **Karl Zürcher** in Rächlisberg (S. H. A. B. 1883, pag. 816) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Leontica (distretto di Blenio).

1888. 6. Agosto. Col 20 Settembre 1884 si è costituita in Malvaglia un'associazione senza capitale determinato, sotto la ragione sociale **Consorzio per le fontane di Chiesa, Comune di Malvaglia**, con sede in Malvaglia, allo scopo di fornire di acqua potabile ed un lavatoio alla frazione di Chiesa in detto comune. Le spese sono ripartite per quote eguali sulla base del riparto della spesa totale, dedotto il sussidio fornito dal comune e l'ammontare delle offerte volontarie dei privati: questo riparto costituisce la quota da conferirsi dagli associati. Possono essere ammessi al consorzio tutti i fuochi (famiglie) abitanti in detta frazione apponendo la firma del capo famiglia agli statuti o con dichiarazione a protocollo dell'associazione: possono sempre uscirne previo pagamento della loro quota di riparto. I fuochi non domiciliati in detta frazione ne possono essere ammessi all'uso dell'abbeveratoio, conferendo la metà della quota ordinaria e se ne possono ritirare sempre ché l'abbiano versata. Qualunque quota divenuta inesigibile viene ripartita fra gli altri soci. La società è rappresentata da un consiglio di amministrazione, quattro eletti dall'assemblea sociale ed uno dalla municipalità di Malvaglia, da un revisore e dall'assemblea sociale. Il consiglio d'amministrazione rappresenta l'associazione verso i terzi. La firma sociale è data per il Consorzio per le fontane di Chiesa dal presidente e dal segretario del consiglio di amministrazione collettivamente. Nell'assemblea dei soci del 24 Settembre 1884 venivano eletti a far parte del consiglio d'amministrazione i Signori Giacomo Cadra, presidente; Giacomo Notari, segretario; Giacomo Monico; Giacomo Geninascia, negozianti, membri; oltre il membro eletto dalla municipalità Signor Celestino Scossa, municipale; tutti i membri componenti

il consiglio d'amministrazione sono di e domiciliati a Malvaglia. Essi stanno in carica tre anni, e sono rieleggibili. I singoli soci non sono singolarmente responsabili verso i terzi.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1888. 6 août. Le chef de la raison **L' Vidoudez**, à Montherod, est Louis-François-Henri feu François-Mathieu Vidoudez, de Clarmont, domicilié à Montherod. Il succède à la raison „*Veuve Vidoudez*“ (F. o. s. du c. 1883, page 551) qui a cessé d'exister ensuite du décès de la titulaire. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau de Lausanne.

6 août. Marguerite née Lehmann, veuve de Christian Gfeller, de Vechigen au canton de Berne, domiciliée à Lausanne, et Bénédict Gfeller, des mêmes lieu et domicile, ont constitué, sous la raison sociale **Bénédict et Veuve Gfeller**, une société en nom collectif qui a commencé le 27 juillet écoulé. La société a son siège à Lausanne, Rue de la Caroline, 14, et a pour but l'exploitation d'un train de voiturer.

Bureau de Vevey.

8 août. Le chef de la maison **A. Roth**, à Vevey, est Albert Roth, de Niederbipp (Berne), domicilié en Plan, Corsier. Genre de commerce: Agence internationale (arts, littérature et musique). Bureau: A Vevey.

7 août. La raison **B. Mercanton**, à Clarens, inscrite au registre du commerce le 5 juillet 1888 et publiée dans la F. o. s. du c. du 11 juillet 1888, n° 84, page 645, a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1888. 6 août. La raison sociale „*Chappot et Gay*“, inscrite au registre du commerce le 8 janvier 1888 (voir la F. o. s. du c. du 14 janvier, page 47), est radiée. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation. MM. Joseph Chappot, Adolphe Gay et François Loufat, tous de Charrat et y domiciliés, ont constitué, sous la raison sociale **Chappot et C^o**, une société en nom collectif dont le siège est à Charrat et qui commence dès la date de l'inscription au registre du commerce. Joseph Chappot a seul la signature sociale. Genre de commerce: Commerce de vin en gros et demi-gros et dépôt d'engrais chimiques. Bureau: Chez Joseph Chappot, à Charrat.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 7 août. La raison **Marie Schmid**, à La Chaux-de-Fonds (publiée dans le n° 60 de la F. o. s. du c. de 1883, page 479), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. En conséquence, la procuration conférée à Christian Schmid est révoquée.

7 août. Le chef de la maison **Emile Leuzinger**, à La Chaux-de-Fonds, est Emile Henri Leuzinger allié Schmid, de Mollis (Glaris), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Commerce de cuirs et fournitures pour cordonniers. Bureaux: Rue Neuve, n° 9.

7 août. La société en nom collectif „*Bourquin & Landerer*“, à La Chaux-de-Fonds, publiée le 5 février 1883 dans le n° 13 de la F. o. s. du c., est dissoute. Dame veuve Alida Bourquin, de la Côte-aux-Fées, et David Kenel, de Schwyz, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Bourquin & Kenel**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juillet 1888. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Bourquin & Landerer.

7 août. Le chef de la maison **A. Landerer**, à La Chaux-de-Fonds, est Auguste Landerer, de Bâle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue Léopold-Robert, n° 51.

9 août. La raison **Savigny-Delin**, à La Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} janvier 1885 dans le n° 1 de la F. o. s. du c., est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

8 août. La raison „*E. Clarin-Chiarino*“, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce et publiée dans la F. o. s. du c. du 20 octobre 1886, n° 96, page 677, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. Le chef de la maison **Ulysse Renaud**, à Neuchâtel, est Henri-Ulysse Renaud dit Louis, de Neuchâtel et de Rochefort, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Epicerie et comestibles, vins et liqueurs. Bureaux: Rue Jean-Jaques Lallemand, n° 1. Cette maison a été fondée le 8 août 1888.

8 août. Le chef de la maison **E. Clarin**, à Neuchâtel, est Eugène-Etienne-Dominique Clarin-Chiarino, de Quarona (Italie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Vins et vermouth, produits d'Italie et tableaux d'ardoise en gros. Bureaux: Rue J.-L. Pourtalès, n° 10. Cette maison a été fondée le 8 août 1888.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 6. August. **Albert Hintermann**, Bäcker, von Weiningen, in Wipkingen, geboren 2. Februar 1862.

6. August. **Eduard Fierz**, Schuster, von Fällanden, in Wetzikon, geboren 15. August 1863.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat Juli 1888 und 1887.

Importation dans le libre trafic pendant le mois de juillet 1888 et 1887.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. — Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.)

Statistik- Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr im Juli Importation en juillet		Désignation des articles	Numéros de la statistique
		1888	1887		
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate	15,876	q	Pétrole, brut et produits de la distillation du pétrole.	186
186 a	Anderer nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	1,565	13,228	Autres huiles minérales ou de goudron non dénom- mées, brutes ou raffinées.	186 a
187	Schweineschmalz	1,255	1,556	Saindoux.	187
215	Weizen	259,110	203,610	Froment.	215
215 a	Roggen	5,215	2,311	Seigle.	215 a
215 b	Hafer	47,902	31,166	Avoine.	215 b
215 c	Gerste	457	5,924	Orgé.	215 c
215 e	Mais	21,910	21,994	Mais.	215 e
216 b	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	9,517	16,522	Farine de froment, maïs, riz ou légumineux.	216 b
221	Kaffee, roher	5,609	4,220	Café brut.	221
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabakrippen u. -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	4,389	3,893	Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	237
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	3,114	1,370	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose.	244
244 a	Stampf-(Pilé-)Zucker	14,881	13,582	Sucre pilé.	244 a
245	Zucker, raffinierter: in Hüten, Platten, Blöcken	10,416	10,105	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	245
245 a	» » in Abfällen (Abfälle der Zucker- süßereien — Déchets)	3,145	2,491	» » déchets (déchets de scieries de sucre).	245 a
246	» » geschnitten (Würfelzucker)	1,665	2,216	» » coupé (scié en morceaux réguliers).	246
252	Wein in Fässern	43,959	hl	Vins en fûts.	252
252 a	Kunstwein	39	29,896	Vin artificiel.	252 a

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Der Jahresband der schweizerischen Handelsstatistik pro 1887, unter dem Titel: „Statistik des schweizerischen Waarenverkehrs mit dem Auslande im Jahre 1887“ zugleich die Werthtabellen enthaltend, ist soeben erschienen und kann portofrei zum Preise von Fr. 5 bezogen werden:

- 1) beim Bureau für Handelsstatistik, Zähringerhof, Bern;
 - 2) durch Bestellung bei allen Postbureaux;
 - 3) durch alle Buchhandlungen (Kommissionsverlag von Schmid, Francke & C^o, vorm. J. Dalp'sche Buchhandlung, Bern).
- Bern, den 31. Juli 1888. Schweiz. Oberzolldirektion.

Le volume annuel de la statistique suisse du commerce pour 1887, intitulé: „Statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger en 1887“, renfermant aussi le tableau des valeurs moyennes, vient de paraître et peut être obtenu, franc de port, au prix de fr. 5, en s'adressant:

- 1° au Bureau de la statistique du commerce, Zähringerhof, Berne;
 - 2° aux bureaux de postes suisses;
 - 3° chez les libraires (éditeurs-commissionnaires MM. Schmid, Francke & C^o, ancienne librairie Dalp, Berne).
- Berne, le 31 juillet 1888. Direction générale des péages.

Post. Identitätsbücher. Nach den gemachten Beobachtungen sind die von der Postverwaltung herausgegebenen Identitätsbücher dem Publikum viel zu wenig bekannt, und es wird von denselben nur ein sehr mäßiger Gebrauch gemacht. Wir resumieren in Nachstehendem nochmals Zweck, Beschaffenheit etc. der Identitätsbücher. Die Ausgabe von Identitätsbüchern wurde am Lissaboner Weltpostkongress am 21. März 1885 beschlossen. Dem bezüglichen Uebereinkommen sind außer der Schweiz die Postverwaltungen von Argentinien, Bulgarien, Egypten, Italien, Luxemburg, Mexiko, Paraguay, Portugal, Rumänien, Uruguay und Venezuela beigetreten. Die Identitätsbücher dienen vor Allem aus als Ausweis bei Empfangnahme von Postsendungen aller Art in den vorgenannten Vertragsländern, aber ohne Zweifel werden sie auch in vielen andern Lagen als Legitimationsmittel vorzügliche Dienste leisten. In den Identitätsbüchern wird auf der innern Seite des Umschlages die Photographie des Inhabers mittelst Siegel befestigt. Ferner enthält das Buch die genaue Personalbeschreibung des Inhabers und zehn Coupons, welche bei Inempfangnahme eingeschriebener Sendungen und von Geldanweisungsbeträgen successive von der ausgebenden Poststelle behändig werden. Für Empfangnahme nicht eingeschriebener Postsendungen genügt die einfache Vorweisung des Identitätsbuches. Die Identitätsbücher können in der Schweiz zum Preise von 1 Fr. bei den Kreispostdirektionen und bei den Postbureaux II. Klasse bezogen werden.

Postes. Livrets d'identité. L'expérience a fait constater que les livrets d'identité sont beaucoup trop peu connus du public, qui n'en fait qu'un usage très restreint. Nous résumons ci-après les principales dispositions relatives au but, à la nature, etc., des livrets d'identité. L'introduction des livrets d'identité a été décidée par le congrès postal universel de Lisbonne, le 21 mars 1885. Outre la Suisse, les administrations postales de la république Argentine, de la Bulgarie, de l'Égypte, de l'Italie, du Luxembourg, du Mexique, du Paraguay, du Portugal, de la Roumanie, de l'Uruguay et du Venezuela ont adhéré à l'arrangement y relatif. Les livrets d'identité sont en première ligne destinés à servir de légitimation pour la réception d'envois postaux de toute nature dans les pays susindiqués, mais sont sans doute appelés à rendre dans beaucoup d'autres cas d'excellents services comme pièces de légitimation. Les livrets d'identité portent la photographie du titulaire fixée au moyen d'un cachet à l'intérieur de la couverture. En outre, ils contiennent le signalement exact du propriétaire et 10 coupons qui sont remis successivement à l'office postal distributeur, lors de la réception d'envois inscrits ou de mandats-poste. Les envois non inscrits sont

délivrés au titulaire sur la simple présentation du livret d'identité. En Suisse, on peut se procurer les livrets d'identité, au prix de 1 fr., auprès des directions d'arrondissement postaux et des bureaux de poste de 2^e classe.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 3. August 1888.

Gewerbliches Eigenthum. Mit Note vom 28. Juli abhin hat das k. niederländische Generalkonsulat in Zürich Namens seiner Regierung den Beitritt derselben für ihre ostindischen Kolonien zu der internationalen Uebereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigenthums auf den 1. Oktober nächsthin erklärt. Hievon wird den h. Regierungen der der Uebereinkunft der Zeit neben der Schweiz und den Niederlanden angehörenden Staaten (Vereinigte Staaten von Amerika, Belgien, Brasilien, Dominikan. Republik, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Italien, Norwegen, Portugal, Schweden, Serbien, Spanien und Tunis) Kenntniß gegeben.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 3 août 1888.

Propriété industrielle. Par note du 28 juillet dernier, le consul général des Pays-Bas à Zurich a annoncé, au nom de son gouvernement, l'adhésion de celui-ci, pour les colonies néerlandaises aux Indes orientales, à la convention internationale conclue le 20 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle, et cela à partir du 1^{er} octobre prochain.

Cette adhésion a été portée à la connaissance des gouvernements qui font actuellement, outre la Suisse et les Pays-Bas, partie de cette union (Etats-Unis, Belgique, Brésil, République Dominicaine, France, Grande-Bretagne, Guatemala, Italie, Norvège, Portugal, Suède, Serbie, Espagne et Tunisie).

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Arbeit in den Fabriken. Bei seinen im Herbst des Jahres 1887 in den Stickereien des Kantons Appenzel A.-Rh. vorgenommenen Inspektionen konstatarie der eidgen. Fabrikinspektor des III. Kreises wiederholt, daß die Arbeitszeit an Samstagen auf 11 Stunden ausgedehnt und die elfte Stunde zur Vornahme von Reinigungsarbeiten verwendet wurde. Er machte hievon der Kantonsregierung Anzeige, worauf die betreffenden Fabrikanten wegen Zuwiderhandlung gegen Artikel 11 des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken dem Richter überwiesen wurden.

Es erfolgte indeß von Seite des Bezirksgerichts des Vorderlandes Freisprechung der Beklagten, gegen welches Urtheil die Kantonsregierung an das Obergericht appellirte, nachdem ihr gegenüber auch das schweizerische Industrie- und Landwirtschaftsdepartement mit Schreiben vom 10. März a. c. sich dahin ausgesprochen, daß ihm diese Rechtsprechung die Vollziehung des erwähnten Gesetzes in hohem Grade zu gefährden scheine. Die Regierung betont in einer Antwort an das Industrie- und Landwirtschaftsdepartement vom 21. März a. c., daß alle Gerichtsbehörden des Kantons, welche in den Fall kämen, derartige Klagen zu beurtheilen, speziell auf das Kreisschreiben des Bundesrathes vom 14. Januar 1881 aufmerksam gemacht worden seien, «unter Hinweisung auf die Unzulässigkeit des in einigen Stickerei-Etablissements geübten Verfahrens, die Putzarbeiten an Samstagen auf die 11. Arbeitsstunde zu verlegen».

Es hat aber gegen Erwartung das Obergericht jene Urtheile nicht abgeändert, sondern bestätigt, und da dem Regierungsrath des Kantons Appenzel A.-Rh. durch Verfassung und Gesetz kein Weg offen steht, gegenüber den Urtheilen der durchaus selbstständig dastehenden Gerichtsbehörden weitere Schritte zu thun, so hat der Bundesrath, unter Andem gestützt auf Artikel 102, Ziffer 2, der Bundesverfassung, diese Angelegenheit an Hand genommen und mit Beschluß vom 31. Juli d. J. den Spruch des Obergerichts des Kantons Appenzel A.-Rh. aufgehoben.

Travail dans les fabriques. A l'occasion des inspections auxquelles il a procédé, dans le courant de l'automne de 1887, dans les ateliers de broderie du canton d'Appenzell-Rhodes extérieures, l'inspecteur fédéral des fabriques du III^e arrondissement a constaté, à plusieurs reprises, que la journée de travail était portée à onze heures le samedi et que la onzième heure était employée à des travaux de nettoyage. Il en a donné avis au gouvernement cantonal, et les fabricants fautifs ont été déferés aux tribunaux pour contrevention à l'article 11 de la loi fédérale concernant le travail dans les fabriques.

Toutefois, le tribunal de district du Vorderland a acquitté les prévenus, sur quoi le gouvernement cantonal a interjeté appel à la cour suprême, le département fédéral de l'industrie et de l'agriculture lui ayant fait savoir, par lettre du 10 mars dernier, que cette sentence lui paraissait compromettre à un haut degré l'exécution de la loi précitée. Dans sa réponse au département de l'industrie et de l'agriculture, datée du 21 mars 1888, le conseil d'Etat affirme que toutes les autorités judiciaires du canton qui étaient appelées à juger des cas de ce genre ont été rendues spécialement attentives à la circulaire du conseil fédéral du 14 janvier 1881, «avec mention de l'illégalité du mode de procéder usité dans quelques ateliers de broderie et qui consiste à faire exécuter, pendant la onzième heure de travail, le samedi, l'ouvrage de nettoyage». La cour suprême ayant, contre toute attente, confirmé ces jugements au lieu de les modifier, la constitution et les lois n'offrent aucun moyen de faire des démarches ultérieures vis-à-vis des sentences des autorités judiciaires, qui sont absolument indépendantes.

En présence de ces faits, le conseil fédéral a pris, en date du 31 juillet 1888, un arrêté cassant les quatre dits jugements de la cour suprême du canton d'Appenzell-Rhodes extérieures comme étant en contradiction avec l'article 11 de la loi fédérale du 23 mars 1877 sur le travail dans les fabriques.

Ursprungszeugnisse bei der Einfuhr in Frankreich. Es scheint bezüglich der Ausstellung von Ursprungszeugnissen, die für eine Reihe von in Frankreich eingeführten Artikeln nothwendig geworden sind, in den betreffenden Interessentenkreisen etwelche Verwirrung zu herrschen. Nach authentischen Mittheilungen besteht nur für die im Zirkularschreiben der französischen Zollverwaltung vom 5. März 1888 (S. H. A. B. vom 14. März 1888, pag. 274) aufgeführten Artikel die Verpflichtung zur Ausstellung von Ursprungszeugnissen.

Das vollständige Verzeichniß dieser Artikel ist folgendes: Wein, Seide (Cocons, rohe und gewirnte Seide), Vieh, Olivenöl, Tafellobst, Email und Glasperlen u. dgl., Wildpret und Geflügel, lebendes und getödtetes, Fleisch, frisches und gesalzenes, Butter, Strohhüte, flüchtige Oele und Essenzen.

Irrthümlicherweise wären die Abfälle von Seide (bourre de soie) auch unter diesen Artikeln aufgeführt; sie sind aber in der Folge davon ausgeschlossen worden.

Certificats d'origine pour la France. Une certaine confusion paraissant régner dans les cercles intéressés à l'égard de la formalité des certificats d'origine, qui, à l'entrée en France, doivent accompagner quelques catégories de produits, nous croyons devoir publier les informations suivantes puisées auprès des autorités compétentes françaises. Les seules marchandises soumises à l'obligation du certificat d'origine demeurent celles énumérées dans la circulaire du 5 mars 1888 de l'administration des douanes françaises, circulaire déjà publié dans la F. o. s. d. c. du 14 mars 1888, page 274. Voici d'ailleurs la liste complète desdites marchandises: vins, soies (en cocons, grèges et moulées), bestiaux, huile d'olive, fruits de table, émail et vitrification de toute sorte, gibier et volailles vivants ou morts, viandes fraîches ou salées, beurre, chapeaux de paille, huiles volatiles ou essenzen.

C'est par erreur que la bourre de soie avait été primitivement comprise dans cette liste dont, dès lors, elle a été retranchée.

Ursprungszeugnisse bei der Einfuhr in Italien. Wir geben nach dem «Sole» auszugsweise den Erlaß des italienischen Finanzministeriums betreffend die Ursprungszeugnisse, durch welchen Mißbräuchen in der Ausstellung derselben vorgebeugt werden soll: 1) Mit 1. September nächsthin werden Ursprungszeugnisse auch für Waaren von direkter Herkunft verlangt, angenommen die Provenienzen aus außereuropäischen Ländern. 2) Dem Ursprungszeugniß ist für die landwärts eingehenden Güter

zusammen mit der Zolldeklaration der Frachtbrief oder eine vom Aufgeber der Abgangsstation zugestellte Erklärung beizulegen, um besser feststellen zu können, daß die Waare der Produktion desjenigen Landes angehöre, in welchem das Zeugniß ausgestellt wurde. 3) Diejenigen Garne und Gewebe, und überhaupt alle französischen Produkte, welche zum Zwecke der weitem Bearbeitung in ein anderes Land gesandt werden, verlieren dadurch den Charakter als französische Provenienzen nicht.

Certificats d'origine pour l'Italie. Voici, d'après le *Sole*, un extrait du décret du ministre des finances italien tendant à la répression des abus qui se commettent dans l'établissement des certificats d'origine.

1^o A partir du 1^{er} septembre prochain, des certificats d'origine seront également exigés pour les marchandises de provenance directe, excepté pour celles provenant des pays extra-européens. 2^o Il devra être joint au certificat d'origine accompagnant les marchandises qui entrent en Italie, la déclaration en douane et la lettre de voiture se rapportant à l'envoi ou une attestation de l'expéditeur de la station de départ. Cette mesure est prise pour mieux établir que la marchandise provient réellement du pays qui a délivré le certificat d'origine. 3^o Les filés et tissus et, en général, tous les produits français qui sont expédiés dans un autre pays en vue d'y subir un perfectionnement, ne perdent pas pour cela leur caractère de provenance française.

Ecole supérieure de commerce de Genève. Cette nouvelle institution s'ouvrira le 17 septembre 1888, avec le programme suivant: français, allemand, anglais, italien, espagnol, calligraphie, dessin, tenue de livres, arithmétique, géographie, histoire, physique et chimie, droit civil, législation commerciale et douanière, étude des produits commerciables, bureau commercial, conférences. Les cours de 2^{me} année ne commenceront qu'en septembre 1889 seulement. La finance scolaire annuelle, payable par semestre d'avance, est de 100 fr. pour les Suisses et de 200 fr. pour les étrangers.

Zolltarifreform in Nordamerika. Die Mill'sche Tarifbill, die als der erste schüchterne Schritt zu einer Anbahnung des Uebergangs vom Schutzzoll- zum Freihandelssystem bezeichnet werden darf, ist nach beinahe fünfmonatlichen Verhandlungen im Hause des Kongresses mit 162 gegen 149 Stimmen angenommen worden.

Wir geben nachstehend eine Liste einiger Hauptartikel, welche nach dieser Tarifbill einer Zollreduktion unterworfen oder auf die Freiliste gesetzt werden sollen:

a. Reduktionen:

Chemikalien	von 33 % auf 28 % ad-val.
Irden- und Glaswaaren	» 60 % » 52 % »
Zucker	» 78 % » 62 % »
Baumwolle	» 40 % » 39 % »
Hanf, Jute, Flachs	» 28 % » 22 % »
Wollenwaaren	» 59 % » 39 % »

b. Freiliste: Wolle, Zinnblech, eiserne Reife für Baumwollballen, Corinthen, Bauholz, Opium, Straußfedern.

(Nach der New-Yorker Handelszeitung.)

Ausstellung von Ramie-Entschälungs-Maschinen in Paris. Da die Vegetation in Folge der schlechten Witterung zurückgeblieben ist, hat die französische Regierung verfügt, daß die Eröffnung der internationalen Ausstellung von Apparaten und Verfahrungsweisen zur Entschälung der Ramiepflanze auf den 25. September nächsthin verschoben werde. In Folge dessen ist auch die Anmeldefrist bis zum 31. August verlängert worden.

Concours de machines pour decortiquer la ramie, à Paris. La végétation étant retardée par suite des mauvaises conditions de la température, le gouvernement français a décidé d'ajourner au 25 septembre l'ouverture du concours d'appareils et de procédés destinés à la decortication de la ramie. Le délai d'admission est en même temps prolongé jusqu'au 31 août.

Tarifkrieg zwischen Frankreich und Italien. Die «Riforma» kommentirt die vom französischen Agrikulturminister Viette bezüglich der französisch-italienische Handelsverhältnisse gethanen Aeußerungen und schiebt die Schuld an dem Nichtzustandekommen eines Vertrags Frankreich zu. Vergleiche unsere Ausführungen in Nr. 89, pag. 688 des S. H. A. B.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft. V. Aktien-Einzahlung.

Gemäß § 5 der Statuten werden die Aktionäre hiemit eingeladen, die fünfte und letzte Einzahlung von 20 % mit Fr. 100 per Aktie

auf 30. September 1888

bei den nachbezeichneten Bankinstituten zu leisten, als:

in **Zürich:** Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,

» **Luzern:** Bank in Luzern,

Kreditanstalt in Luzern,

Falek & C^o in Luzern.

Die Aktien-Interimsscheine sind behufs Umtausch gegen die definitiven Titel einzuliefern.

Bei Anlaß dieser letzten Einzahlung wird gemäß § 5 der Statuten der auf 31. Dezember 1888 fällig werdende **Zins** vom einbezahlten Aktienkapital à **4 %** mit **Fr. 25** per Aktie vergütet resp. von der Einzahlungssumme in Abrechnung gebracht werden.

Es sind somit netto Fr. 75 per Aktie einzuzahlen.

Alpnach, den 10. August 1888.

Namens des Verwaltungsrathes
der **Pilatus-Bahn-Gesellschaft**,
Der **Präsident: N. Durrer**,
Der **Sekretär: G. Mayr**.

(O 1139 Lu)

Vient de paraître:

LE DROIT D'AUTEUR

organe officiel de l'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques.

Paraissant le 15 de chaque mois.

Prix d'abonnement annuel: Suisse, fr. 5. — Union postale, fr. 5. 60. Autres pays, fr. 6. 80.

On s'abonne chez MM. Jent & Reinert, imprimeurs à Berne, et à tous les bureaux de poste. Pour la publicité s'adresser à l'agence Haasenstein & Vogler, à Genève, et à toutes ses succursales.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen



Anwalt-
Inkasso-Geschäft
J. Forster,
a. Bezirksrichter,
Bahnhof. St. Gallen. Bahnhof.

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

AUTOTYP-ANSTALT WINTERTHUR
Buchdruck, Litho, etc. Polyalphabet, Zeichnungen, Stiche etc.
EIGENES PATENTIRTES VERFAHREN.